Mitwirkende und Referenten

- **Prof. Dr. med. Bernd Alt-Epping:**
  Ärztlicher Direktor, Klinik für Palliativmedizin,
  Universitätsklinikum Heidelberg
- **Generalarzt Prof. Dr. med. Benedikt Friemert:**
  Leitender Ärztlicher Direktor und Kommandeur,
  Bundeswehrkrankenhaus Ulm
- **Dr. med. Christina Gerlach MSc:**
  Oberärztin, Klinik für Palliativmedizin,
  Universitätsklinikum Heidelberg
- **Dr. phil. Swantje Goebel:**
  Vorständin, Hospiz-Verein Bergstraße e. V., Bensheim,
  2. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Patientenwürde
- **Dr. sc. hum. Hanna Hirschinger:**
  Sprecherin der Sektion Pharmazie der DGP, Fachapothekerin
  für Klinische Pharmazie, Gebietsweiterbildung Onkologische
  Pharmazie und Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie,
  Universitätsklinikum Mannheim
- **Dr. med. Mirjam Krug:**
  Leiterin der Sprechstunde für Integrative Onkologie,
  NCT Heidelberg
- **PD Dr. med. Martin Steins:**
  Oberarzt, Internistische Onkologie der Thoraxtumoren,
  Thoraxklinik, Universitätsklinikum Heidelberg
- **Dr. med. Matthias Villalobos:**
  Oberarzt und Leiter Palliativmedizin, Internistische Onkologie
  der Thoraxtumoren, Thoraxklinik, Universitätsklinikum
  Heidelberg

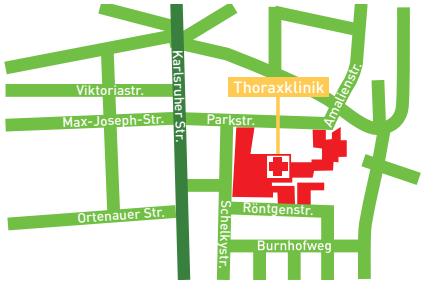
Anmeldung

Eine **Anmeldung** zum Symposium ist per E-Mail bis zum 30.10.2026 unter **Thoraxklinik.Onkologie@med.uni-heidelberg.de** möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Veranstaltungsraum nur 100 Plätze umfasst – je nach Auslastung bieten wir eine Übertragung in einen zweiten Konferenzraum an, dort allerdings ohne die Möglichkeit der Interaktion während der Vorträge. Die Plätze werden nach Anmeldereihenfolge vergeben. Zusätzlich wird es ggf. eine Nachrückliste geben, falls auch der zweite Raum voll ist.

Damit möglichst alle Interessierten teilnehmen können, bitten wir Sie, uns unbedingt Rückmeldung zu geben, sollten Sie doch nicht am Symposium teilnehmen können.

Veranstaltungsort:
Albert-Fraenkel-Saal „Rohrbacher Schlösschen"
der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg
Röntgenstraße 1, 69126 Heidelberg



Wir danken für die Unterstützung

AstraZeneca
Unterstützung: 1000 Euro

Bristol Myers Squibb
Unterstützung: 1000 Euro

Johnson&Johnson
Unterstützung: 1000 Euro

MSD
Unterstützung: 1000 Euro

REGENERON
Unterstützung: 1000 Euro

Pharma Mar
Unterstützung: 1000 Euro

Takeda ONCOLOGY
Unterstützung: 500 Euro

Laboratoires Pierre Fabre
Unterstützung: 1000 Euro

Roche
Unterstützung: 1000 Euro

Thoraxklinik
Universitätsklinikum
Heidelberg

Bildnachweis: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg/PerspeKtiv „Das Ende der Welt" Schlossgarten Schwetzingen

12. Heidelberger Palliativsymposium

Anlässlich des Jubiläumsjahres: 5 Jahre Lehrstuhl für Palliativmedizin in Heidelberg und 20 Jahre Palliativstation an der Thoraxklinik

„Wo wir herkommen, wo wir hinwollen"
Samstag, 07.11.2026, 09:00–13:00 Uhr, Albert-Fraenkel-Saal, Thoraxklinik Heidelberg

Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg, Albert-Fraenkel-Saal
Zertifizierung bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 5 Punkten beantragt. Registrierung beruflich Pflegender mit 5 Punkten beantragt.

Liebe Interessierte,

anlässlich unseres Jubiläumsjahres – 5 Jahre Lehrstuhl für Palliativmedizin und 20 Jahre Palliativstation an der Thoraxklinik in Heidelberg – haben wir ein besonderes Programm für das 12. Heidelberger Palliativsymposium für Sie zusammengestellt.

Wir leben in Zeiten rasanter Veränderungen und auch die Palliativmedizin entwickelt sich kontinuierlich weiter. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, gesellschaftliche Veränderungen und die Erfahrungen aus der täglichen Versorgung prägen unsere Arbeit und unser Selbstverständnis. Zugleich bleiben zentrale Werte bestehen: die Orientierung an den Bedürfnissen schwerkranker Menschen, die Begleitung in existenziellen Lebenssituationen und der Anspruch, Lebensqualität bis zuletzt zu fördern.

Unter dem Leitgedanken **„Wo wir herkommen, wo wir hinwollen"** möchten wir gemeinsam auf wichtige Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte zurückblicken und zugleich den Blick nach vorn richten. Welche Haltungen haben die Palliativmedizin geprägt? Wie haben sich Sprache, Kommunikation und therapeutische Möglichkeiten verändert? Welche Rolle spielen Forschung, komplementäre Verfahren und innovative Arzneimitteltherapien heute und in Zukunft? Und welche Antworten kann die Palliativmedizin auf die Herausforderungen einer zunehmend komplexen und von Unsicherheit geprägten Welt geben?

Das Symposium bietet wie immer Raum für fachlichen Austausch, gemeinsame Reflexion und persönliche Begegnungen.

Wir freuen uns, mit Ihnen unser Jubiläumsjahr zu feiern und heißen Sie herzlich willkommen!

Prof. Dr. med.
Bernd Alt-Epping

Prof. Dr. med.
Michael Thomas

Dr. med.
Christina Gerlach

Dr. med.
Matthias Villalobos

Programm

Samstag, 07.11.2026, 09:00–13:00 Uhr
Albert-Fraenkel-Saal, Thoraxklinik Heidelberg

09:00–09:10 **Begrüßung und Einführung**
Christina Gerlach / Matthias Villalobos

Teil 1: **Moderation: Martin Steins**

09:10–09:40 **... und was uns wichtig bleibt: palliative Werte und Haltungen im Wandel der Zeit**
Swantje Goebel

09:40–10:00 **Von haltenden Händen zum Kletterkarabiner: palliativmedizinische (Bild-)Sprache im Wandel**
Bernd Alt-Epping

10:00–10:30 **Vom Brompton-Cocktail zur Antikörper-basierten Symptombehandlung: der Wandel in der palliativmedizinischen Arzneimitteltherapie**
Hanna Hirschinger

10:30–11:00 **Von Wundermitteln und Wohltuendem: der Wandel im Verständnis komplementärer Verfahren**
Mirjam Krug

11:00–11:30 **Pause**

Teil 2: **Moderation: Martin Steins**

11:30–12:00 **Vom „Sterbezimmer" zu „timely integration": Kommunikation im Wandel der Zeit**
Matthias Villalobos

12:00–12:20 **Von ersten Selbstbeschreibungen zum Verbundantrag: palliativmedizinische Forschung im Wandel**
Christina Gerlach

12:20–12:50 **Vom Umgang mit Unsicherheit: Welche Rolle hat die Palliativmedizin in kriegerischen Auseinandersetzungen?**
Benedikt Friemert

12:50–13:00 **Fazit und Schlusswort**
Bernd Alt-Epping

Zertifizierung bei der **Landesärztekammer Baden-Württemberg** mit 5 Punkten beantragt. **Registrierung beruflich Pflegender** mit 5 Punkten beantragt.